

MEDIENINFORMATION

Ein touristischer Masterplan für den Kanton Schwyz

Heute Mittwoch unterzeichneten Vertreter der Tourismusbranche in Brunnen symbolisch eine „Charta“. Sie wollen im ganzen Kanton Schwyz eine gemeinsam erarbeitete Strategie umsetzen, um den Tourismus zu stärken und wettbewerbsfähiger zu werden.

„Schaffen wir es nach der NEAT-Eröffnung, die Gäste aus Italien und Deutschland zum Aussteigen zu bewegen? Schaffen wir es an der 30. Winter Universiade, die Athleten und Betreuer zu überzeugen, im Sommer wiederzukommen? Schaffen wir es, den Gästen ein attraktives digitales Tourismusangebot aus einer Hand anzubieten?“, fragte Regierungsrat Kurt Zibung im Seehotel Waldstätterhof die rund 70 anwesenden Vertreter aus Tourismus und Politik. Mit seinen Fragen traf er den Kern der Sache: Künftige touristische Herausforderungen sind zum Teil so gross, dass sie von der Tourismusbranche nur gemeinsam beantwortet werden können. Hier setzt der touristische Masterplan Kanton Schwyz 2016-2019 an. Seit Dezember 2015 haben sich die touristischen Betriebe in verschiedenen Workshops in seine Erarbeitung eingebracht. Schwyz Tourismus hatte mit Unterstützung des Amtes für Wirtschaft die Vorarbeiten bereits drei Monate zuvor initiiert. Beim Masterplan handelt es sich um ein Projekt der Regionalentwicklung des Kantons Schwyz.

Die Ausgangslage

Der Kanton Schwyz bietet auf kleinem Raum ein vielfältiges Freizeit- und Ferienangebot in nächster Nähe zu starken Zentren wie Zürich, Zug und Luzern. Bisher hat er seine touristischen Möglichkeiten jedoch nur ungenügend ausgeschöpft. „Einer der Gründe dafür ist das fehlende Wir-Gefühl der Branche“, sagte Vendelin Coray, Geschäftsführer Schwyz Tourismus. „460 Mio. Franken Wertschöpfung, 6000 Arbeitsplätze und ein abwechslungsreiches Freizeitangebot vor der Haustür – auch die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons müssen ein Interesse daran haben, wie es dem Schwyzer Tourismus geht“, meinte Franz-Xaver Strüby, Präsident Schwyz Tourismus.

Die neue Strategie

Um besser auf die grossen Herausforderungen reagieren zu können, erhält das Gesamtsystem Tourismus eine neue Struktur. An der Basis sollen die touristischen Betriebe Teamgeist und Austausch verstärken. Aus Gästesicht sieht der Masterplan vor, den Kanton in vier Regionen zu gliedern: Ausserschwyz-Einsiedeln-Ybrig, Mythen-Schwyz-Brunnen-Sattel, Stoos-Muotatal und rund um die Rigi. Jede Region entwickelt ihr eigenes Profil und wird im Sinne einer Bündelung der Kräfte von einer einzigen Tourismusorganisation geführt. Flächendeckende Projekte wie Infopoints oder Bike-/Velowege werden gemeinsam umgesetzt. Übergeordnet vertritt Schwyz Tourismus alle Regionen gegenüber Partnern wie Schweiz Tourismus, bei kantonalen und interkantonalen Projekten und gegenüber der Politik. Mit der Unterzeichnung einer symbolischen „Charta“ bekräftigten die anwesenden Touristiker, die gemeinsam erarbeitete Strategie umsetzen zu wollen.

Bildlegende

Die Schwyzer Tourismusbranche will miteinander in die gleiche Richtung gehen und bekräftigte dies mit dem Unterzeichnen einer symbolischen „Charta“.

Bei Fragen im Zusammenhang mit dieser Mitteilung steht den Medienvertretern zur Verfügung:

Vendelin Coray, Geschäftsführer Schwyz Tourismus, Tel. 041 855 59 50

Mathias Ulrich, Projektleitung Standortmarketing/Tourismus, Amt für Wirtschaft, Tel. 041 819 16 43

Schwyz, 6. April 2016